

## Spängler IQAM Invest sieht erhöhtes Risiko für Marktkorrektur



Vor dem Hintergrund sehr volatiler Finanzmärkte und großer politischer Unsicherheit nach dem für die meisten Beobachter sehr überraschenden negativen Ausgang des EU-Referendums in Großbritannien, hat Spängler IQAM Invest die szenariobasierte Analyse der zu erwartenden Dynamik der Kapitalmärkte aktualisiert. „Infolge des Brexit-Votums haben wir unseren Spängler IQAM Report Spezial zu ‚Marktausblick und Anlagestrategien 2016/17‘ upgedatet“, so Thomas Steinberger, CIO und Geschäftsführer der Spängler IQAM Invest.

„Das Investitionswachstum ist im globalen Durchschnitt bereits seit mehreren Quartalen rückläufig. In den USA sind die Unternehmensinvestitionen zuletzt sogar gesunken. Sollte diese Entwicklung nach dem Brexit-Votum auch in Europa beobachtet werden, könnte dadurch eine rezessive Dynamik in der globalen Wirtschaft entstehen“, sagt Steinberger. In diesem Szenario erwarten wir deutlich negative Renditen an den Aktienmärkten

und einen weiteren Rückgang der Zinssätze für Staatsanleihen. Während Staatsanleihen in diesem Szenario also gut performen, würden Corporate Bonds und Emerging Markets-Anleihen auf Grund steigender Ausfallrisiken und Spreads negative Erträge liefern. Auch die Rohstoffpreise würden noch einmal kräftig sinken.

„Vor dem Hintergrund dieser Szenarien und deren Eintrittswahrscheinlichkeiten empfehlen wir eine breit gestreute Asset Allocation, allerdings nun mit einem noch weiter reduzierten Aktienanteil von etwas unter 30 %“, so Steinberger. Innerhalb des Aktienbereiches sollte eine relative Konzentration auf US-Aktien erfolgen. Euro-Geldmarktveranlagungen sollten beim aktuell niedrigen Zinsniveau gemieden und die Assetklasse Euro-Staatsanleihen sollte mit 50 % hoch gewichtet werden. Eine höhere Gewichtung als in den Perioden zuvor ist auch im Bereich der Emerging Markets-Anleihen und der in US-Dollar emittierten Anleihen zu empfehlen.